

2. Juni 2003

Trotz des morgigen Streikbeschlusses:

Land NÖ bemüht, alle notwendigen Dienstleistungen anzubieten

Angesichts des für morgen angekündigten österreichweiten Streiktages ist damit zu rechnen, dass das öffentliche Leben in weiten Bereichen zum Erliegen kommt. Das Land Niederösterreich ist jedoch bemüht, den Bürgern am Dienstag, 3. Juni, alle notwendigen Dienstleistungen anzubieten. Vor allem in sensiblen Bereichen wie Krankenhäusern oder Pensionistenheimen wird der Dienstbetrieb aufrecht erhalten. Auch in der Hoheitsverwaltung des Landes Niederösterreich, also im Regierungsviertel in St. Pölten und an allen Bezirkshauptmannschaften, wird das Bürgerservice gewährleistet sein. Ebenso wird es in Kindergärten, Schulen, Baustellen im höherrangigen Straßenbereich etc. keine Arbeitsniederlegung geben. Ob und welche gewerkschaftliche Maßnahmen in den Schulen gesetzt werden, hängt laut NÖ Landesschulrat von den einzelnen Schulen bzw. dem Schultyp ab. Eine Beaufsichtigung der Schüler ist auf jeden Fall gewährleistet.

Ebenso ist die NÖVOG bemüht, den Wiesel-Verkehr trotz des Streiks aufrecht zu erhalten. Nach dem derzeitigen Stand werden morgen alle Wieselbusse verkehren. Vereinzelt werden jedoch Busse anderer Buslinien eingesetzt. Dazu kann es auf Grund des erhöhten Verkehrsaufkommens und anderer Beeinträchtigungen wie Straßenblockaden durch Streikende jedoch zu Verspätungen kommen. Die Info-Line der NÖVOG (02742/360 992) ist am 3. Juni ab 4.30 Uhr besetzt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at